

Wohin geht die Demokratie?

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
12. Februar 2014 an das

Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
T: 06131/577 (0)-201
F: 06131/577-206
praesidialbuero@adwmainz.de

Anfahrt über die A60 von Frankfurt:

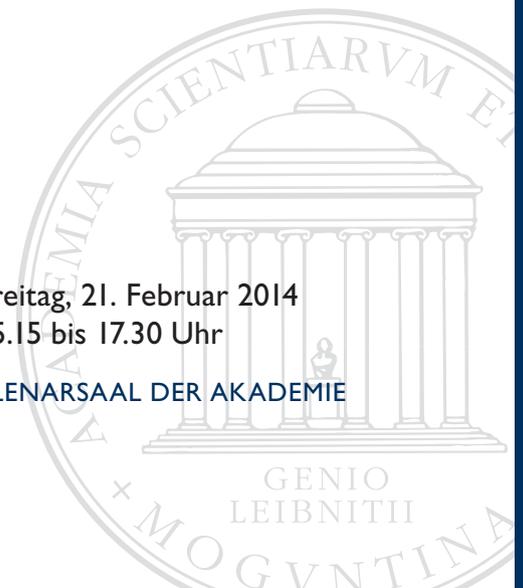
Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach
rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-
Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung
rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen.
Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links
abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände
nach ca. 50 m links.

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 51 oder 52 (Richtung Hechts-
heim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/Akade-
mie der Wissenschaften.

Freitag, 21. Februar 2014
15.15 bis 17.30 Uhr

PLENARSAAL DER AKADEMIE



Noch vor wenigen Jahren fragte kaum jemand nach der Zukunft der Demokratie. Denn ihr schien die Zukunft zu gehören. Heute sehen wir die Demokratie mehr und mehr eingeschränkt durch demokratisch nicht legitimierte Instanzen. Hierzu zählen private Unternehmen, internationale Vereinigungen und supranationale Organisationen. Was im »arabischen Frühling« als Aufbruch zur Demokratie zu beginnen schien, droht in religiösem Fundamentalismus und externen Einflussnahmen unterzugehen. Elektronisch gestützte Abstimmungen und Volksentscheide erscheinen insbesondere vielen jungen Menschen verlockender als die gewohnten Formen repräsentativer Demokratie. Diesen Herausforderungen widmet sich die Tagung unter dem Titel »Zwischen post-demokratischen Strukturen, demokratischer Transformation von Diktaturen und neuen Formen direkter Demokratie: Wohin geht die Demokratie?«.

Teilnehmer

Prof. Dr. Ulrike Freitag Direktorin des Zentrums Moderner Orient (ZMO), Berlin und Professorin für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Mitgliedschaften in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO), in der Middle East Studies Association (MESA) und in der Deutschen Morgenländische Gesellschaft (DMG).

Prof. Dr. Manfred G. Schmidt Professor für Politische Wissenschaft an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Staatstätigkeit in westlichen Industrieländern im Vergleich, politische Institutionen und Staatstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland sowie Demokratietheorie. Ordentliches Mitglied der Heidelberger und korrespondierendes Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. Rudolf Steinberg Professor für Öffentliches Recht, Umweltrecht und Verwaltungswissenschaften in Frankfurt am Main, Visiting Professor an der University of Michigan Law School, Ann Arbor, Mich. und der Yale Law School, New Haven, Ct. (USA). Bis 2008 Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt. Zahlreiche Publikationen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht, letzte Buchveröffentlichung »Der ökologische Verfassungsstaat«.

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil Vizepräsident der Akademie, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse. Bis 2011 Professor für Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forschungsschwerpunkt: Struktur und Entwicklung moderner Gesellschaften.

Programm

Begrüßung, Einführung und Moderation

Stefan Hradil

Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Aufkommen post-demokratischer Strukturen

Manfred G. Schmidt

Gelingt der Sprung aus Diktaturen in die parlamentarische Demokratie? Transformationsprozesse in Ländern des Nahen Ostens

Ulrike Freitag

Direkte Demokratie

Rudolf Steinberg

Podiumsdiskussion